

Presse-Information

Waldachtal, 28. März 2023



fischer Injektionsmörtel FIS V Zero festigt Abseilhaken auf
Canyoning Routen

Sicherer Halt in den Schweizer Schluchten

Canyoning – das Begehen von Schluchten von oben nach unten – ist ein Extremsport. Sicherheit hat hierbei oberste Priorität. Auf einer Canyoning Route im Tessin, Schweiz mussten daher alte und rostige Abseilhaken gegen neue ausgetauscht und zuverlässig in den Felswänden verankert werden. Für diese anspruchsvolle Befestigungsaufgabe war der Injektionsmörtel FIS V Zero von fischer die sichere Wahl.

Ein besonderes Befestigungsvorhaben meisterte Lucian Haid alias „Lucki“ im September vergangenen Jahres. Der angehende Arzt und Notfallsanitäter arbeitet zusätzlich bereits seit elf Jahren selbstständig als Canyoning-Guide für Canyoningtouren und betreibt seit 16 Jahren selbst aktiv den Sport. Unter seiner Führung wandern Canyoning-Gäste in geeigneter Ausrüstung durch Granitschluchten, klettern und hüpfen Abhänge hinunter, springen in türkis-blaue Naturpools, seilen sich über Felswände sowie in Wasserfällen ab oder rutschen in Gumpen hinein. Lucki bietet mit seiner Firma TICINO GUIDES (www.tessin-canyoning.com) geführte Touren und Kurse sowie einen Verleih von Ausrüstung zur Ausübung des Sports an.

Um die Instandhaltung der Routen kümmert er sich selbst. Mehrere hundert Abseilhaken hat er in diesem Zuge bereits

fischerwerke GmbH & Co. KG
Unternehmenskommunikation

Klaus-Fischer-Straße 1
72178 Waldachtal

eigenhändig gesetzt. „Sicherheit hat auf unseren Canyoningtouren oberste Priorität und wir stehen unseren Gästen gegenüber in der Pflicht, diese zu gewährleisten“, betont Lucki. „Vor Saisonstart im Sommer begehen und checken wir die Routen und prüfen, ob alles noch gebrauchstauglich ist. Es stellte sich im vergangenen Jahr heraus, dass auf einer Route alte Abseilstationen entfernt und durch neue ersetzt werden mussten.“ Der betroffene Fluss hat im Laufe der Jahrhunderte eine beachtliche Schlucht mit hohen Wasserfällen und tiefen Gumpen im Granit gebildet, die durch vom Wasser getriebene Steine und von Naturereignissen geformt wurden.

Die Abseilstationen bestehen jeweils aus zwei Haken, die mit einer Kette verbunden sind. Enorm bedeutend war dabei die sichere Verankerung der Haken in den Felswänden. „Die Unternehmensgruppe fischer lieferte nicht nur die geeignete Befestigungslösung für diese Anwendung, sondern bot auch wertvolle Unterstützung bei der Beratung, Bemessung und Planung sowie bei der Montage vor Ort“, sagt Lucki. Schnell wurde allen Projektbeteiligten klar, dass der fischer Injektionsmörtel FIS V Zero für das Befestigungsvorhaben die ideale Lösung war. Denn er bietet die erforderlichen Leistungsmerkmale und lässt sich auch unter extremen Bedingungen schnell und einfach verarbeiten. Dank seiner speziellen Rezeptur ist der FIS V Zero dabei selbst unter den strengen Auflagen der aktuellen EU-Chemikalienverordnung CLP kennzeichnungsfrei. „Den Mörtel habe ich ausgewählt, weil er die erforderliche Leistung erbringt und dabei ohne Gefahrstoffkennzeichnung auskommt“, beschreibt Lucki die Vorteile. „Das heißt, ich kann ihn ohne Schutzbrille und Handschuhe verarbeiten. Dies macht die Anwendung in der Schlucht für mich wesentlich einfacher als wenn ich unter den anspruchsvollen Geländebedingungen zusätzlich eine Sicherheitsausrüstung tragen müsste.“

Zur Verankerung der Haken prüfte Lucki zunächst mit einem Hammer, ob die Felswand noch intakt ist. Dies lässt sich am Ton des Hammerschlags feststellen – je heller dieser ist, desto „gesünder“ ist der Stein. Daraufhin erstellte er Bohrlöcher im Felsen zur Installation der Abseilstation. Wichtig hierbei: Die gründliche Bohrlochreinigung, damit der Mörtel fest an der Bohrlochwand haftet und die Befestigung ihre volle Tragfähigkeit erreicht. Daraufhin injizierte Lucki den Injektionsmörtel FIS V Zero mithilfe des zugehörigen fischer Auspressgeräts in das Bohrloch und drehte darin die Haken ein, die dank des Mörtels dauerhaft sicher halten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Lucki bei dem Projekt unterstützend zur Seite stehen und ihn von der Planung über die Montage bis zum erfolgreichen Projektabschluss durch alle Projektphasen begleiten konnten“, unterstreicht Jens Zimmerlin, Abteilungsleiter Produktmanagement Chemie bei der Unternehmensgruppe fischer. „Bei einer solchen Befestigungsaufgabe gab es natürlich viele technische Fragen, die sich aber allesamt beantworten und klären ließen. Dabei konnten wir die Vorteile und die Anwendungsmöglichkeiten unseres Injektionsmörtels FIS V Zero erfolgreich verdeutlichen.“

Weitere Informationen unter: www.tessin-canyoning.com

Bildunterschriften:

Bild 1

Action inmitten der malerischen Natur ist es, was Lucian Haid alias „Lucki“ am Canyoning liebt. Seit elf Jahren führt er seine Gäste als Guide durch die Schweizer Schluchten. Sicherheit steht dabei an erster Stelle – durch die feste Verankerung der Abseilhaken mit dem fischer Injektionsmörtel FIS V Zero.

Bild 2

Sprung ins kalte Wasser meistern: Auf einer Canyoning Route im Tessin wurden alte Abseilstationen gegen neue getauscht und mit

dem fischer Injektionsmörtel FIS V Zero gesichert. Zu sehen ist der letzte Wasserfall der Schlucht, welcher zum Springen einlädt.

Bild 3

Die richtige Chemie: Zur Befestigung neuer Abseilstationen auf der Canyoning Route im Tessin kommt der fischer Injektionsmörtel FIS V Zero zum Einsatz. Das Produkt vereint sicheren Halt in allen gängigen Baustoffen mit höchsten Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen.

Bilder 4 und 5

Perfekt injiziert: Zur Montage der Abseilhaken auf der Canyoning Route im Tessin ließ sich der Injektionsmörtel FIS V Zero mit dem fischer Auspressgerät kräfteschonend und schnell in das Bohrloch innerhalb der Felswand einbringen.

Bild 6

Dauerhaft sicherer Halt: Mit dem Injektionsmörtel FIS V Zero wurden die neuen Abseilstationen der Canyoning Route im Tessin vollflächig in der Bohrlochwand verklebt und das Bohrloch abgedichtet. Resultat ist absolute Sicherheit der Abenteurer und Extremsportler beim „Schluchtenwandern“.

Bilder: fischer

Unternehmensgruppe fischer

Die Unternehmensgruppe fischer mit Sitz in Waldachtal, Nordschwarzwald, hat 2022 mit weltweit rund 5.600 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,14 Milliarden Millionen Euro erzielt. Das Familienunternehmen ist mit 50 Gesellschaften in 38 Ländern vertreten und exportiert in rund 120 Länder. Es umfasst die fünf Unternehmensbereiche fischer Befestigungssysteme, fischer Automotive, fischertechnik, fischer Consulting und fischer Electronic Solutions.

fischer Befestigungssysteme besitzt die technologische Marktführerschaft in wichtigen Feldern der Befestigungstechnik. Für ein breites Spektrum an Kunden, vom Heimwerker über den Handwerker bis zum Key-Account-Partner, bietet fischer Produkte in technischer Perfektion.

fischer Automotive fertigt hochwertige Innenraumkomponenten für Fahrzeuge. Das Unternehmen besitzt eine hohe Kompetenz in der Kunststoffverarbeitung und ist ein wichtiger Partner der Automobilindustrie. Das Produktspektrum umfasst Luftausströmer, Getränkehalter, Ablagefächer und Multifunktionskomponenten.

fischertechnik ist mit seinen Konstruktionsbaukästen sowohl im Spielwarenbereich als auch im Bildungsbereich aktiv. Als einer der letzten Spielwarenanbieter entwickelt und fertigt fischertechnik ausschließlich in Deutschland.

fischer Consulting entstand aus den im eigenen Unternehmen entwickelten Kompetenzen. Dort angesiedelt ist das fischer ProzessSystem, dessen zentraler Inhalt die permanente Verbesserung ist. Dabei orientiert sich das fischer ProzessSystem immer am Nutzen für den Kunden. fischer Consulting berät mittelständische Unternehmen, Behörden und Großkonzerne auf dem Weg zu schlanken und effizienten Prozessen.

fischer Electronic Solutions entwickelt und fertigt kundenspezifische Elektroniklösungen. Außerdem befasst sich das Unternehmen mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von kundenspezifischen und kapazitiven Touchsystemen wie Multitouch-Lösungen aus Glas und dazu passenden Controllereinheiten. Die Elektronik wird in Eigenherstellung gefertigt.

Im Internet: www.fischer.group

Ansprechpartnerin

Katharina Maria Siegel-Rieck

Pressereferentin fischer Befestigungssysteme,
fischer Electronic Solutions

Telefon: +49 7443 12 – 4217

E-Mail: KatharinaMaria.Siegel-Rieck@fischer.de